

SPON: Schul-Klischees im Fakten-Check: Lehrer haben es leicht - oder doch nicht?

Beitrag von „chemie77“ vom 28. März 2013 12:11

Zur Arbeitszeit nochmal, und da ganz speziell die Zeit zur Unterrichtsvorbereitung:

Ich verstehe auch immer nicht, wie irgend jemand zu der Annahme kommen kann, dass man irgendwann nicht mehr vorbereiten muss... Vielleicht bin ich auch nur noch so weit weg von diesem Zustand, dass ich mir das nicht vorstellen kann. Aber es ist doch so: Auch wenn ich davon ausgehe, in meinen Fächern schon lauter fertige Stunden für alle Klassenstufen im Ordner zu haben, muss ich doch mindestens am nachmittag 1.) zurückblicken, wie weit ich in der letzten Stunde gekommen bin und ob noch etwas fertig gemacht werden muss (meist schon letzte Woche bei meinen Kurzfächern), 2.) die richtigen Blätter aus dem Ordner nehmen und kopieren bzw. mir die Buchseite aufschreiben, 3.) Überlegen wie weit ich in der nächsten Stunde kommen möchte und was gemacht wird, falls wir doch schneller sind. Sogar wenn ich NUR SO vorbereiten würde, sind das schon mal 10 min. pro Stunde des nächsten Tages. Bei einem 6 Stunden Tag also schon eine Zeitstunde Vorbereitung, obwohl ich schon alles fertig habe und nichts vorbereiten muss. 

In der Praxis sind doch die Klassen so unterschiedlich, dass ich nie ein und die selbe Stunde exakt zwei mal halten kann. Nicht jede Methode passt zu jeder Klasse und das Tempo kann auch sehr unterschiedlich sein. Außerdem wechselt ca alle 3 - 5 Jahre das Lehrwerk, also kann ich dann schon mal per se nicht die selben Materialien verwenden und muss zumindest schauen, ob die Inhalte der Buchseiten mit meinen "seit 10 Jahren fertigen" Blättern übereinstimmen und ggf. anpassen. Manches an Material geht auch einfach mal kaputt (laminierter Kram aus dem Ref ...) oder verloren (wenn man statt der letzten Kopie das Original austeilt ) und muss neu gemacht werden. Differenzierung mal ganz außen vor gelassen, denn was das betrifft unterscheiden sich die Klassen ja noch viel mehr! Und dann habe ich immer noch nichts eingesammelt und korrigiert. Und keiner kann mir erzählen, dass er außer der Klassenarbeit nichts absammelt!

Und von dem eigenen Anspruch, nicht 20 Jahre die gleichen Stunden zu halten rede ich jetzt überhaupt gar nicht, bestimmt sind es ja nur ganz wenige von uns, die Lust haben, Neues aus Fachzeitschriften einmal in ihrem Unterricht umzusetzen. 

Also falls es unter euch den Lehrer gibt "der nichts mehr vorbereiten muss" dann bitte melden - es würde ich sehr interessieren, wie er das macht!

